

## Pinsker nutzt energiesparende LED-Technik

■ Eine hohe Farbwiedergabe ist für die Beurteilung von Druckprodukten generell wichtig. Vor diesem Hintergrund kann der Einsatz von LED-Beleuchtung im gesamten Betrieb zielführend sein. Pinsker Druck und Medien setzt seit kurzem auch auf eine verbesserte Ausleuchtung seines gesamten Betriebes. Gemeinsam mit der Firma „Betterlights GmbH“ (Bad Steben) und einem ortsansässigen Elektrounternehmen hat es sich das Mainburger Unternehmen zur Aufgabe gemacht, die Beleuchtung im gesamten Werk auf energiesparende LED-Technik umzurüsten.

Nach erfolgreicher Bemusterung mit verschiedenen Lichtfarben wurden im Juli 2014 die quecksilberhaltigen Leuchtstoffröhren aus dem Unternehmen verbannt. Im gesamten Betrieb waren Röhren mit konventionellem Vorschaltgerät (KVG) und einem Verbrauch von 58 Watt plus 12 Watt für das KVG im Einsatz. Die Betreuung und die Montage der neuen Beleuchtung wurde vom Elektro-Fachbetrieb durchgeführt. Dabei musste lediglich der Starter durch eine mitgelieferte Brücke ersetzt und die Röhre

gewechselt werden. Durch den Einsatz einer LED-Röhre mit matter Oberfläche und einem Abstrahlwinkel von 160° werden die zum Teil niedrigen Räume ausgeleuchtet.

„Die gewählte Lichtfarbe von 6 500 K in allen Bereichen wirkt frisch und angenehm“, so Georg Friedrich, technische Betriebsleitung bei Pinsker Druck und Medien. Die vor allem auch für Druckereien wichtige Farbwiedergabe der Beleuchtung erreicht mit dem gewählten Produkt einen CRI (Colour Rendering Index = Farbwiedergabeindex) von 83. Die LED-Röhren von Betterlights haben einen Lichtstrom von 3 250 Lumen bei matter und 3 500 Lumen bei semiklarer PC-Abdeckung. Damit konnte die Helligkeit ebenfalls deutlich verbessert werden.

Die Amortisationszeit der Investition liegt laut Anbieter im 20-Stunden-Tagesbetrieb bei etwa 1,5 Jahren. Die Garantie der eingesetzten Produkte beträgt drei Jahre. Das BAFA (Bundesamt für Wirtschaft und Ausfuhrkontrolle) unterstützt kleine mittelständische Unternehmen bei solchen Vorhaben zusätzlich mit 30 % Zuschuss!

Deutscher Drucker | Nr. 17/18 | 4.9.2014

**Kontaktieren Sie uns damit wir Sie unverbindlich beraten können**